

## S a t z u n g

---

der Gemeinde Bad Klosterlausnitz über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes

"Bad Klosterlausnitz"

vom 21.09.1992

Auf Grund des Paragraphen 5 Abs. 1 der Vorläufigen Kommunalordnung für das Land Thüringen (VKO) vom 11.06.1992 und der Paragraphen 142 Abs. 1,2 und 3 und 246 a des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 812.1986 (BGBL I, S. 2253), zuletzt geändert durch Kapitel XIV Abschnitt II Nr. I des Einigungsvertrages vom 31.8.1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23.9.90 (BGBL 1990 II, S. 885, 1122), beschließt die Gemeindeverwaltung Bad Klosterlausnitz folgende Satzung:

### Paragraph 1

#### Festlegung des Sanierungsgebietes

Im nachfolgenden näher bezeichneten Gebiet liegen städtebauliche Mißstände vor. Dieses Gebiet soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert und in einigen Bereichen neu gestaltet werden. Das ca. 27 ha umfassende Gebiet einschließlich des Ergänzungsgebietes wird hiermit als Sanierungsgebiet förmlich festgelegt und erhält die Bezeichnung

"Bad Klosterlausnitz"

Das Sanierungsgebiet umfaßt alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im Lageplan M 1:2000 abgegrenzten Flächen. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung und als Anlage 1 beigefügt.

Paragraph 2

---

Verfahren

---

Die Sanierungsmaßnahme wird im vereinfachten Verfahren nach Paragraph 142 Abs.4 BauGB durchgeführt.  
Die Anwendung der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der Paragraphen 152 bis 156 BauGB ist ausgeschlossen.

Paragraph 3


---


Inkrafttreten

---

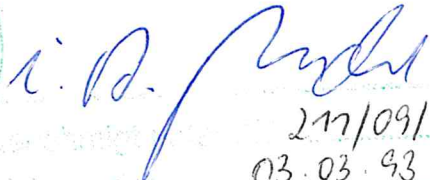
Diese Satzung wird gemäß Paragraph 143 Abs. 2 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Bad Klosterlausnitz, den 21.09.1992

  
Dr. Donanowski  
Vorsteher der Gemeinde-  
vertretung

  
Reimann  
Bürgermeister



 Bad Klosterlausnitz  
21/09/93/51742/W  
03.03.93